



Kurzporträt



Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung

Hannover

Calenberger Str. 2, 30169 Hannover

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 15.03.2012 bestätigt. Das Ministerium ist im Bundesland Niedersachsen zuständig für die Politikfelder Landwirtschaft und Ernährung, Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie, ländliche Entwicklung, Raumordnung und Landesentwicklung, Tiergesundheit und Tierschutz, Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit sowie für Wald, Holz und Jagd. Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Re-Auditierung

Das ML möchte den erreichten Stand seiner familienbewussten Personalpolitik stabilisieren. Wo erforderlich, soll eine zielgerichtete Ergänzung erfolgen – vor allem im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie soll langfristig im Behördenalltag verankert werden. Dies kann nur durch eine nachhaltige Balance zwischen den Interessen der Beschäftigten und denen der Dienststellen sowie mit gegenseitiger Rücksichtnahme erreicht werden. In diesem Prozess nehmen die Führungskräfte eine besondere Rolle ein, in der sie gefordert und unterstützt werden.

Familienbewusste Personalpolitik trägt zu einer Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und der Arbeitgeberattraktivität bei. Die Beschäftigten werden an das ML gebunden und neue Kräfte auch in Zeiten des Fachkräftemangels gewonnen. Damit leistet ML einen aktiven Beitrag zum demografiesicheren und ressourcenbewussten Personalmanagement der Landesverwaltung.

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Weitgehende Flexibilisierung der Arbeitszeit
- Vielfältige Teilzeit- und Telearbeitsmöglichkeiten sowie mobiles Arbeiten
- Serviceangebote für Beschäftigte mit Familien (z. B. Familienparkplatz, mobiles Eltern-Kind-Zimmer)
- Informations- und Qualifikationsmaßnahmen zu gesundheitsbezogenen Themen und zum Zeit- und Selbstmanagement
- Startbegleiter für neue Beschäftigte

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Ausbau der Gesundheitsförderung
- Ausweitung und Aktualisierung des Informationsangebots (E-Newsletter)
- Führungskräftequalifizierungsprogramm
- Alternative Arbeitsmodelle für Führungsfunktionen
- Angebote für Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen

Stand: 15. März 2012